

Welchen Zeitaufwand habt Ihr als Lehrer? Beziehungsprobleme... :-(

Beitrag von „Walter Sobchak“ vom 27. März 2015 11:06

"Konkret geht sie um 7 aus dem Haus jeden Tag, kommt ~15 Uhr nach Hause" = $8 * 5 = 40,00$

"Zuhause bereitet sie an an 3-4 Wochentagen (von 5) bis abends um 22/23 Uhr" = $5,5 * 3,5$ (mittlere Werte) = 19,25

"An jedem Wochenende ist sie mindestens 1,5 Tage am Arbeiten" = $8 + 4 = 12,00$

Gesamt: 71,25 --> Hochbelastungsphasen und zusätzliche Dienstveranstaltungen **noch immer ausgenommen.**

Setzte dich doch mal mit ihr zusammen und errechnet ihren tatsächlichen Stundenlohn. Vergleicht das dann mit Stundenlöhnen von ungelernten Arbeitern (Mc Donalds, Kasse, Lagerarbeiten, etc.). Mag sein, dass sie das mal braucht.

Zur Ineffizienz der Vorbereitungen wurde hier schon viel gesagt; dem schließe ich mich volumnäßig an. Darüber hinaus:

1) Arbeitsblätter

1.1) Ein Arbeitsblatt in der Version 2.0, 3.0, 4.0, etc. weist keine wesentlichen qualitativen Unterschiede zu der Version 1.0 auf. Das erste passende Arbeitsblatt ist ein gutes AB.

1.2) Reine Blattverzierungen dienen nur der Eitelkeit des Autors und kosten eine Unmenge an Zeit. Sie sind abzulehnen. Bei Verzierungen, die einem weiteren Zweck dienen (Ausmalen, etc.), ist Regel 2.1 einzuhalten.

1.3) Ob eine Grafik "genau an diiiieeser Stelle" ist oder ob sie um ein paar Millimeter verschoben ist, ist schlichtweg irrelevant.

1.4) Philosophische Texte erschließen sich den SuS nicht einfacher, weil sich auch das Konterfei des jeweiligen Philosophen auf dem AB wiederfindet.

2) Internetrecherche:

2.1) Das perfekte Bild gibt es nicht. Nein, auch im Internet nicht. Das erste passende Bild ist ein gutes Bild.

2.2) Den perfekten Text gibt es nicht. Nein, auch im Internet nicht. Der erste passende Text ist ein guter Text.

2.3) Wenn man sich bei einer inhaltlichen Recherche länger als fünf Minuten auf einer Seite

aufhält, ohne dass ein Erkenntnisgewinn vorzuweisen wäre, ist es die falsche Seite. (Bei komplexen Themen mag dieser Zeitraum etwas höher angesiedelt werden.)

2.4) Wenn bei einer inhaltlichen Recherche nach 30 Minuten kein Erkenntnisgewinn zu verzeichnen ist, ist das Internet das falsche Medium. Lies mal wieder ein Buch!

3) Laminieren, Basteln, kreative Gruppeneinteilung

3.1) Ja, ein Laminiergerät ist ein Zauberapparat. Es überzieht schnödes Papier mit einem funkelden Glanz und macht es lebenslang haltbar. Nein, deswegen muss nicht jedes Stück Papier mit diesem Gerät bearbeitet werden.

3.2) Origamitiere und -pflanzen sind nett und schmücken jeden Klassenraum. Allerdings nur, wenn man tatsächlich dafür Zeit hat.

3.3) Aufwendige Materialien (zerstückelte und laminierte! Postkarten, etc.) zur kreativen Gruppeneinteilung verbessern die Qualität des Unterrichts nicht! Gut, wenn ich das Kartenspiel eh in der Tasche habe, ok. Wenn ich mir erst eines aus der Stadt besorgen muss, nicht ok. Abzählen funktioniert immer. Oder man wird selbst mal kreativ und lässt nach Schuhgröße, Geburtstag, Namen, etc. aufstellen. Für Wagemutige: Die SuS entscheiden (auch mal) selbst.

...